

Schmuckstück mit Löchern

Martha Hahn stickte 730 Stunden an ihrer Tafeldecke

EGGSTEDT (sta). Über 730 Stunden Arbeit und 54 verschiedene Arten Vierfach-Stickgarn benötigte Martha Hahn, um ihre unbezahlbare Tafeldecke aus Hardanger in der Größe von 2,20 Meter Länge und 1,40 Meter Breite herzustellen. Allein die Materialkosten für dieses Stück betragen 700 Mark.

Durch das Kennenlernen der Hardanger Handarbeit in der wöchentlich stattfindenden

den DRK-Handarbeitsgruppe in Eggstedt fand Martha Hahn Gefallen an dieser Locharbeit und beschloß, selbst eine Tischdecke in dieser Art zu fertigen. Unter Anleitung von Elfriede Köppe, die den Handarbeitsdamen immer hilfreich zur Seite steht, versuchte sie sich gleich, ohne vorher zu proben, an dieser Kostbarkeit. Weit über 3000 gestickte "Löcher" konnten am Ende gezählt werden.

Nach der Sommerpause trifft sich die Handarbeitsgruppe im September wieder wöchentlich jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr in der Eggstedter Begegnungsstätte. Die Hobby-Künstler legen aber auch in dieser Zeit ihr Handarbeitsbesteck nicht beiseite, sondern fertigen schon jetzt Ostereier für das nächste Jahr an, die sie mit Hardangerarbeiten verzieren wollen.



Die DRK-Handarbeitsgruppe Süderhastedt mit Martha Hahns Decke. Hintere Reihe: Lisa Burmeister, Grete Pohlmann, Waltraut Hohmann, Edith Landt, Angela Schuldt, Annegrete Staack, Karin Bornholdt, Erna Strufe; vorne: Elfriede Köppe, Irma Gattorf, Martha Hahn, Erna Schuldt, Lisa Kroll, Gisela Blohm.

Foto: Stammeriohann

30.5.93

20.5.93

Handarbeitsgruppe Süderhastedt | Handarbeitsgruppe Süderhastedt | Handarbeitsgruppe Süderhastedt